

# AGO

**Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol**  
**Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo**  
**Organisaziun Sindacala autonòma di enc locai - Südtirol**  
**Autonomous Trade Union of Regional Authorities - South Tyrol**

**Jahrgang 13, Ausgabe 1**

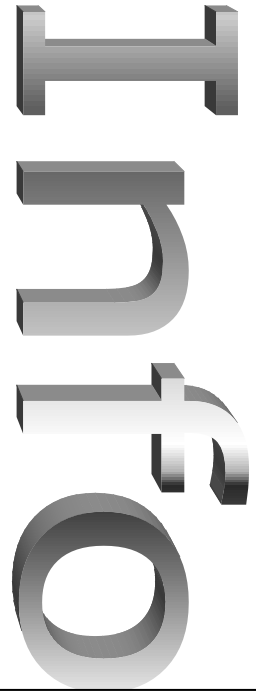
**März 2013**

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – 70%  
NE/sigla provincia autorizzazione  
Tassa pagata – taxe percue

## ***Sprachrohr der Gemeindebediensteten, der Be- diensteten der Altersheime und Bezirksgemeinschaften***

### **In dieser Ausgabe**

- ▶ **Editorial**
- ▶ **15 Jahre AGO**



Public Services International  
Internationale des Services Publics  
Internacional de Servicios Públicos  
Internationale der Öffentlichen Dienste  
Internationell Facklig Organisation för Offentliga Tjänster  
國際公務勞運

**In caso di mancato recapito  
inviare al CPO di 39100 Bolzano per la restituzione**

Virgilstraße 9 - 39100 Bozen

**Tel. 335 53 12 797 - 335 10 99 309 Fax 0471/27 10 56**  
[www.ago-bz.org](http://www.ago-bz.org) Email [info@ago-bz.org](mailto:info@ago-bz.org) St.Nr. 94062140218



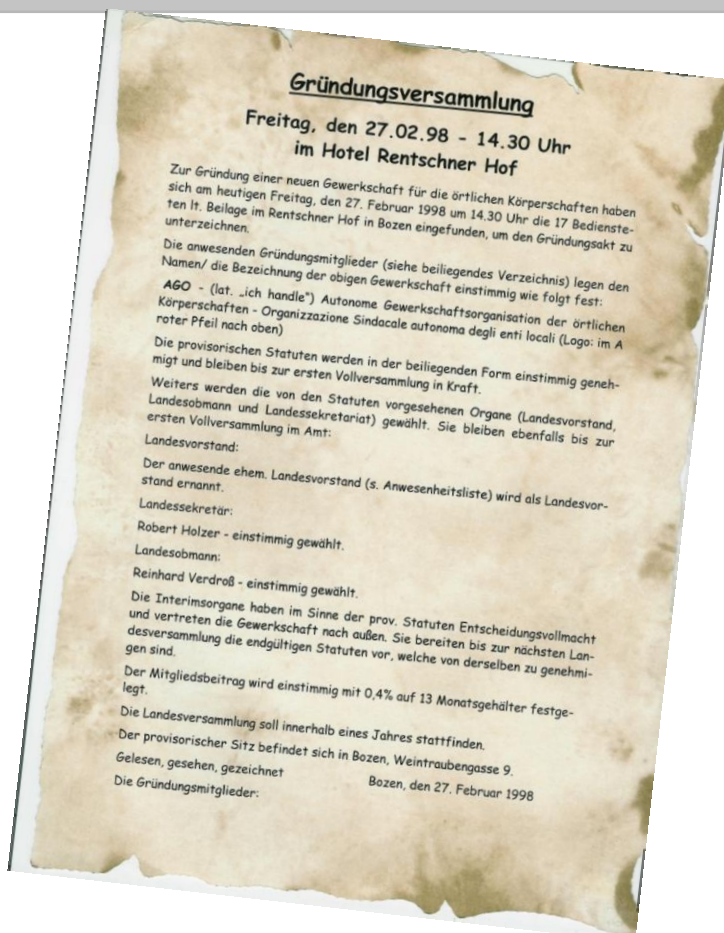
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 28. Februar 2013 haben wir mit den Gründungsmitgliedern, mit den Funktionären der AGO und einigen Personalvertretern unser 15 jähriges Bestehen gefeiert. Die meisten der Anwesenden sind seit der ersten Stunde der AGO mit dabei und gerade dem Idealismus dieser Kolleginnen und Kollegen ist es zu verdanken, dass wir bereits das 15 jährige Bestehen der AGO feiern konnten.

Im Zeitraffer hat der derzeitige Landessekretär der AGO, Robert Holzer, die Entwicklung der AGO aufgezeigt: eine Vielzahl von Referenten, Aktivitäten, Medienecho, Umfragen usw.

Um unsere gemeinsame Zeit in Erinnerung zu rufen zeichnen wir hier kurz die Eckpunkte der letzten 15 Jahre nach:

## Die Anfänge: Gründungsversammlung am 27.01.1998





# Konkurrenz für Schorsch

T.R. 1398

(Fra) Man merkte es an den beiden Gewerkschaften an. Sie genossen den Moment des Erfolgs. Nach zig öffentlichen Demütigungen durch ASGB-Chef Georg Pardeller und dem Ausschluss aus dem Gewerkschaftsbund, konnten Reinhard Verdross und Robert Holzner gestern einen stillen Sieg feiern. Zusammen mit 18 weiteren Gründungsmitgliedern, die zum allergrößten Teil aus dem Vorstand der ASGB-Fachgewerkschaft Gebietskörperschaften kommen, unterschrieben die Organisatoren ein

Gestern gründeten die beiden ausgeschlossenen ASGB-Funktionäre Verdross und Holzner die neue „Autonome Gewerkschaft Organisation“ (AGO). Der ASGB muß jetzt um seine Mitglieder zittern.

Gebietskörperschaften hinter der neuen Gewerkschaft. ASGB-Vorsitzender Georg Pardeller hat zwar für den nächsten Mittwoch eine Vorstandssitzung der Fachgewerkschaft Gebietskörperschaften einberufen, aber er dürfte dort kaum einen Vorstand finden. Denn dieser ist zum Großteil bereits aus dem ASGB ausgestreuten. Pardeller wird sich zudem auch Sorgen um die eigenen Mitglieder machen müssen. Denn es ist klar, daß der Großteil der ASGB Mitglieder in die gewählten Vertretern folgen werden, die jetzt zur AGO gehen. So sind bereits jetzt zig Gemeinden geschlossen zur neuen Gewerkschaft gewechselt. „Wir werden Mitgliedern star-



Reinhard Verdross und Robert Holzner: Führungsspitze der neuen Gewerkschaft AGO.

il mattino

Bolzano

Politica

Clamorosa frattura nell'organizzazione sindacale di lingua tedesca. La scissione è avvenuta a causa della candidatura di Pardeller

La nuova rappresentanza conta su un migliaio di iscritti, è interretica e come motto ha quello di agire puntigliosamente come fa un ago

19 sabato 28 febbraio 1998

## Nasce «Ago», un nuovo sindacato Fuggiti dall'Asgb i dipendenti comunali partono in quarta

Dalla scissione con l'Asgb, è nato un nuovo sindacato in lingua tedesca. La nuova «creatura» si chiama Ago. Un nome d'ispirazione latina che ha variati significati. Prima di tutto rappresenta la sigla di Autonomia Gewerkschaft Organisation (organizzazione sindacale autonoma), mentre il valore originario di latino «agere», promettere di fare e infatti per tutelare i diritti dei soci, e in ultimo, il filo di ago e qualunque di più sempre avranno presenza.

Per il costruttore dato ai sono pioggetti a com San Canale, p la dirigenza settimana ser enti locali. In varie ore e p tato ufficiale dicato. Ad ap sionisti anch degli enti pr unario, imp autogestito lega di natu tore nei boi so prodotti sione per le presidente l'enti



Il logo del nuovo sindacato

potersi candidare alle elezioni regionali e provinciali. Volando lo statuto l'ordinatore si è aperto la strada alla candidatura nella lista della Vole di alcune ai interno. Si faceva troppa politica e si pensava poco a tutelare i diritti degli iscritti e a studiare segretario Robert Holzner es pendenti comunali - e questo a noi non andava bene. Quindi se l'avevo messo stavano delirando la scissione dall'Asgb e la conferma della preta che intenzione di sompere il tutto in attesa di una soluzione sul fatto sui spetti o

## Gewerkschaftsstreit: AGO kritisiert ASGB-Chef Georg Pardeller Richter und Vollstrecker AGO-Obmann Verdross lanciert offenen Brief

**Bozen.** Die Breitseite der Autonomen Gewerkschaftsorganisationen der örtlichen Körperschaften Südtirol (AGO) gegen den ASGB-Vorsitzenden und SVP-Landtagskandidaten Georg Pardeller. In einem offenen Brief, der dem ASGB-Bundesvorstand und der SVP-Parteileitung am 6. August zugefaxt worden war, wundert sich AGO-Obmann Reinhard Verdross, daß «ein Mann wie Pardeller überhaupt auf die Kandidatenliste der SVP kommt».

Die AGO war von der Fachgewerkschaft Gebietskörperschaften im Frühjahr öffentlich ausgetragenen Richters Verdross: Pardeller wird «demokratische Spielregeln nicht nur «mit Füßen», sondern «diskreditieren» Vertreter Öffentlichkeit - obwohl die SVP-Sozialausschüsse mit den Streitigkeiten, welche die AGO intern geführt wurden und die Gründung der neuen Gewerkschaft AGO zur Folge hatten, überhaupt nicht das geringste zu tun haben.» Die

SVP habe den eigenen Fraktionchef Frasnelli, nach der Veröffentlichung dessen «Aufruf an die Bürger» zumindest vor das parteinterne Schiedsgericht gebracht. Verdross: «Ich werde darauf hin, daß der Fachsekretär Robert Holzner und ich ASGB ausgeschlossen aus dem AGO-Schiedsgericht in die Sache angeufen wurde. Die Streitigkeit sollte in die Zuständigkeit des laut Artikel vorgesehenen Schiedsgerichts fallen», hatte das Bozener Landgericht noch im vergange-

nen Februar in Sachen ASGB-Streit entschieden. Ein Rat, den die ASGB-Spitze jedoch ausgeschlagen habe. Und: «Ich muß daran erinnern, daß wir nicht etwa vom Bundesvorstand gewählt oder ernannt, sondern von den Mitgliedern der Fachgewerkschaft demokratisch gewählt wurden.» Die Absetzung der ehemaligen ASGB-Funktionäre Holzner und Verdross sei deshalb «eine reine Machtdemonstration und keine demokratische Auseinandersetzung» gewerkschaftlich geführten Organisationen üblich» sei. Darüber hinaus stelle die «Einsetzung des neuen Vorsitzenden der Fachgewerkschaft Gebietskörperschaften das gesamte Statut ASGB-Leitung» So habe die ständsmittglieder in einer Rekrutierungsaktion ersetzt, ohne eine Wahl durchzuführen.»

P.A. 12.08.98

# Die ersten Erfolge!

TZ 20.03.98

## Vom ASGB zur AGO

Die Bediensteten der Gemeinde Ritten sind geschlossen vom ASGB zur neuen Gewerkschaft AGO übergetreten.

(tom AGC org der Hr in f)

GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN / Interessenvertretung  
**In einer Woche**  
 Neue Gewerkschaft AGO startet durch, doch Nachwehen mit dem ASGB bleiben

ASGB angestrebte Aufhebung der Unvereinbarkeit zwischen Gewerkschaftsvorsitz und politischen Ämtern kritisiert – für die Gemeindeangestellten ASGB-

nicht räumen: Für nächste Woche wurde eine Versammlung angekündigt. Vigl mutmaßt nun, daß diese überhaupt stattfinden kann: „Glaubt man dem Rundschreiben des Gemeindevorstandes, dürfte nur jene Gewerkschaft eine Versammlung abhalten, die die jeweiligen

Bozen (by) – „Von null auf 227“, lautet die erste Bilanz. Allerdings stammt sie nicht von Remfahrer Michael Schumacher, sondern von Robert Holzner, Vor einer Woche hat die neugegründete Fachgewerkschaft AGO die Mitgliederinschreibung aufgenommen. „Und ich glaube schon, daß man bei 227 Einschreibungen einen Erfolg sprechen kann“, meint Holzner.

Die Vorgeschichte der AGO-Gründung hat wochenlang für Schlagzeilen gesorgt. Weil Holzner ein zweiter Sekretär vorgeworfen wurde, im Laufe der Zeit gegen den mehr auch aus Peter Georgi, Pardieller, ASGB-Gebietsvorsitzenden, einen Antritt über-

„Es hat länger erwartet, bis gliedert.“

Tageszeitung SÜDTIROL

## Vom Anwalt bis zum Koch

Vergangene Woche wurde der Landesvorstand der neuen Gewerkschaft für Gebietskörperschaften AGO gewählt. Man zielt auf eine landesweite Vertretung und möglichst viele Berufsgruppen ab.



Sitzung des AGO-Landesvorstandes im ersten Monat bereits 400 Mitglieder

„Der Start ist mehr als geläufig“, sagt Robert Holzner, Landessekretär der Autonomen Gewerkschaftsorganisation der Gebietskörperschaften (AGO), die vor einem Monat aus einer Ableitung der ASGB-Fachgewerkschaft Gebietskörperschaften entstanden ist. Vorgangene Woche wurden auf der ersten Landesversammlung der AGO weitere ehemalige Vorstandsmitglieder der ASGB-Gebietskörperschaften sowie Neumitglieder in den Landesverband vertreten und wieder landesweit verteilte sind und viele unterschiedliche Berufsgruppen an einem Tisch bringen.

„Wir wollten ein möglichst breitgefächertes Berufsspektrum“, sagt Robert Holzner, „dem in Landesvorstand soll von Rechtsanwältin bis zum Koch alles vertreten sein (siehe Ka-

stern). Sein Hauptanliegen ist, den Vorstand jetzt auf den Einsatz von Arbeitsgruppen legen, die die Rotunde der verschiedenen Berufsgruppen erarbeiten soll. Wollers wurde im Vorstand der Gegenseitigen des Landes zum berechneter geordneten Vertrag analysiert. Nicht einverstanden ist man mit der angestrebten Gehaltserhöhung von 2,7 % mit 1. Juli 1997, da einseitig der Vertrag bereits im Dezember 1996 ausgesetzt ist und andererseits der Arbeitnehmer mehr und mehr etwas durch den Selbstbehalt in öffentlichen Gemeinhalten vor Kässa geboten wird. „Warum soll wieder ein Mitglied in der verantwortungsvollen mit der Arbeitnehmer die Politik bezeichnen“, fragt sich der AGO-Sekretär Robert Holzner. „Kernbesetzung zusammen mit der AGO der Regelung, daß für die Mehrheitung von den ursprünglichen geforderten 30 Wochenstunden kleiner Gehaltsaufbesserung zugesagt wird. Als kleinen Erfolg wertete man die vom AGO-Sekretär eingefor-

derte Öffnung der vertikalen Mobilität, die nunmehr eine gewisse Karriere im öffentlichen Dienst ermöglicht wird. Auf der AGO-Landesversammlung wurde zudem das Verhalten von Landesrat Bruno Rasp kritisiert. Auf Rasp eine erste Gruppe von Bibliothekaren bis Jahresende in die 7. Funktionsstufe umstufen lassen. „Länderspezifische Zweiklassen-Gesellschaft bereits in den Bibliotheken aufgeschwemmt“, erklärt Robert Holzner. Die AGO wehrt sich dagegen, daß man diese Beförderung als Problematik kann und darf nur über die Vertragsverhandlungen – und das heißt nicht erst im Jahresende – ver-

Bude heißt, damit wir bei den Landesbediensteten ausziehen müssen“, sagt Holzner. „Ich mache niemandem den Willen, wie viele Mieter und Pardieller AGO“ antwortet sich deswegen billigerer Mietbedrag anbieten, weil er im Jahr über 100 Mio. Lire haben der ASGB-Gebietskörperschaften „bisherige“ registriert gehen, um beim Konflikt drei Monate lang auf dem Streik zu entscheiden. „Wer nicht zu tun,“

## Der AGO Landesvorstand

- Reinhold Vorderer – (Ormann)
- Stefan Glatzer – (Naturpark, Rohrer)
- Holzer – (Gewerkschaft)
- Hofberg, Josef Holzer – (Moon)
- Pass, Walter Casotti – (Zustalt)
- Leitner, Erich Oberstaller – (DG)
- Prattner, Anna Aeschbacher – (Schulbehörde)
- Dickinger – (Schulbehörde)
- Bruneck, Andreas Unterkircher – (Gewerkschaft)
- Norbert Oberbauer – (Wald)
- Manfred Sarda – (Ritter)
- Stefan Mauer – (Ritter)
- Christian Pinner – (Ritter)
- Waldner – (Ritter)
- Ulrich, Albert Guggel – (Gesundheit)
- Leinhard, Dr. Manfred Naezler – (Rechtsamt)
- Geiselsberger, Hans, Sapp – (Ritter)
- Verwaltungswissenschaftler – (Ritter)
- Manika, Mittertrutzner – (Ritter)
- Josef Klumpp – (Ritter)
- Klemmer, Klaus – (Ritter)
- Leinhard, Klaus – (Ritter)
- St. Martin, Klaus – (Ritter)
- Marlene Ritschard – (Klein)
- Briner.

## Die politische Bremse

Den anfänglichen Erfolgen folgt die **politische Einmischung** durch negative Gutachten, Interpretationen gegen die AGO, bis hin zum Versammlungsverbot und Ablehnung der gewerkschaftlichen Freistellungen!

# AGO

Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol  
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo  
Organizazzion Sindacala autonoma di ene locali - Südtirol  
Independent Union of local units employees - South Tyrol

Zustellung: Weintraubengasse 9, 39100 Bozen / Via Grappoli, 9 39100 Bolzano - Tel. 0335 53 12 797 - 0471/977748  
Fax 0471/978755 St.Nr. 94062140218

## ASSEMBLEA

Comuniciamo, che avrà luogo un'assemblea il

Venerdì, li 20. Marzo 1998  
dalle ore 11.00 alle ore 12.30

nel Centro Parrocchiale del Duomo, Piazza Duomo 8 - Bolzano

per tutti i dipendenti del Comune di Bolzano e della Comunità  
Comprensoriale Salto/Sciliar.

L'AGO lo considera opportuno di trovarsi con i dipendenti, così che ognuno si possa informare direttamente.

### Ordine del giorno

- AGO - Il Sindacato che agisce! - Presentazione
- Contrattazione Contratto Intercompartimentale

P.S. I dipendenti interessati hanno il diritto di riunirsi nell'orario di lavoro  
per la durata dell'assemblea.

AGO  
Il Presidente  
Reinhard Verdroß

Bolzano, li 17.03.98

**P.S. - Le ORE DI QUESTA ASSEMBLEA non sono retribuite**

# Erwachen des Gewerkschaftsverbandes

Die neue Gewerkschaft für Gebietskörperschaften AGO hat zwar einen großen Mitgliederzuzuspruch, doch Gewerkschaftsverband und Land legen den ASGB-Rebellen jetzt Prügel in den Weg.



AGO-Führung Reinhold Weidner und Robert Holzer: "Südtiroler Weg geliegt!"

## Rechtliche Belehrung

Das Land legt der Gewerkschaft der Landesbediensteten, die derzeit auch die AGO beherbergt, nahe, daß daraus rechtliche Probleme entstehen könnten.

Der Brief hat in der Bürgergasse zu einiger Verwirrung geführt. „Wie wir aus der Presse entnommen haben ...“, beginnt das Landesschreiben, das die Gewerkschaft der Landesbediensteten in den vergangenen Tagen erhalten hat. Der Hintergrund des Schreibens ist einfach: Die Gewerkschaft der Landesbediensteten hatte sofort nach dem Ende der AGO-Verhandlungen eine Kooperation eingezogen. Damit würde man sich die Spesen teilen. Im Land scheint das jetzt jemandem hinter aufgedreht zu sein. „Rein rechtlich ist das ein Status der Untermiete und daraus könnten sich für Sie rechtliche Probleme ergeben“, wird im Brief die Gewerkschaftssekretärin Fernanda Brossini belehrt. „So ein Bloßinn“, kommentiert AGO-Schäfer Robert Engelbert.

### GEWERKSCHAFT

## Schwerer Anfang

Der ASGB-Abspalter Ago steckt noch in den Anfängen. Und in allerhand Anfangsschwierigkeiten, Prallgel im Weg.

Als Gewerkschaft der örtlichen Körperschaften im ASGB hatten sie rund tausend Mitglieder. Nach Austritt (beziehungsweise Rauswurf) und Gründung der Ago (Autonomie ...)

saal verweigert, mit dem Hinweis auf ein Rundschreiben des Gemeindevorstandes, das die AGO nicht anerkenne. „Das ist ein geschriebenes Haus, das langsam zu zerfallen beginnt“, sagt Robert Engelbert.

fragt haben, ob er die Interessen der AGO mitbeschlossen. **JOL, 4/15.04.98**

## AGO: Keine rechtlichen Schritte

Bozen - Die Gewerkschaft der Gebietskörperschaften AGO will keine rechtlichen Schritte gegen den Gewerkschaftsverband einleiten. Dieser werde nicht über den eigenen Kopf urteilen. Robert Holzer, AGO-Schäfer, erklärte dies gegenüber den Mitgliedern der AGO.

## Der hysterische Engelbert

Bei der Verhandlungsrunde über den bereichsübergreifenden Vertrag der öffentlichen Bediensteten kam es gestern zum Eklat: Der Abteilungsleiter für das Personalwesen beim Land, Engelbert Schaller, hat den Vertreter der Gewerkschaft AGO aus dem Saal verwiesen - und sich möglicherweise ein gerichtliches Nachspiel eingehandelt.

### VON ANTON OBERHUBER

Laut Artikel VIII in der Satzung des Landesgewerkschaftsverbandes in Bozen geschehen um 15:00 Uhr im Sitzungssaal im ersten Stock die Verhandlungsrunde.

gewerkschaftlich repräsentierten Bediensteten. Schaller die AGO-Vertreter unter Hinweis auf das Regionalgesetz über die Verhandlungsmethoden eines Verhandlungsausschusses der vier Dörfer im

Die Angelegenheit wird ein gerichtliches Nachspiel haben. Sollte die AGO was zu erreichen an dem Vertrag über das Beibringen der Verhandlungsgüter, dann hat sie sich dementsprechend zu verhalten. Zuvor habe er schriftlich sein Verbot kundgegeben, sagte die AGO-Schäfer Robert Engelbert.



## Die AGO-Kritikliste

Für die AGO ist das bereichsübergreifende Abkommen ein stark verbesserungswürdiger Vertrag.

- Für die AGO ist der Vertrag ein stark verbesserungswürdiger Vertrag. Die AGO ist mit dem Vertrag einverstanden. Die AGO ist mit dem Vertrag einverstanden. Die AGO ist mit dem Vertrag einverstanden.
- Die wichtigsten Kritikpunkte:
  - Für die AGO ist der Vertrag ein stark verbesserungswürdiger Vertrag.
  - Was die verbleibende Mobilität angeht, so wird ein Interessenkonflikt zwischen der AGO und dem Land zu erwarten sein.
  - Mit dem vorliegenden Artikel über die Arbeitgeberverpflichtung zu flexiblen Arbeitsstellen sind die AGO-Mitglieder der Gewerkschaftsverbandes gegenüber dem Land nicht zufrieden.
  - Was den Artikel über die Beschäftigtenstellen und die Arbeitsstellen angeht, so ist die AGO mit dem Vertrag einverstanden.

schließen und das Land verständlich, um ein Einverständnis zu erzielen. Der Gewerkschaftsverband hat sich bereit erklärt, die AGO in die Verhandlungsrunde aufzunehmen. Die AGO ist mit dem Vertrag einverstanden.

Engelbert (Schaller) die Ordnung ausgereicht habe. AGO-Mitglieder und Funktionäre dürften keine Unannehmlichkeiten erleben. Erst nachdem sich die AGO bei der AGO-Verhandlung über den Vertrag einverstanden erklärt hat, hat Engelbert die Verhandlungsrunde verlassen.

Robert Holzer hat die AGO-Mitglieder zu einem Treffen am 15. April 1998 eingeladen. Das Treffen wurde durch die AGO-Schäfer Robert Engelbert und Reinhold Weidner geleitet. Die AGO hat mit dem Vertrag einverstanden. Die AGO ist mit dem Vertrag einverstanden.

Das Treffen wurde durch die AGO-Schäfer Robert Engelbert und Reinhold Weidner geleitet. Die AGO hat mit dem Vertrag einverstanden. Die AGO ist mit dem Vertrag einverstanden.



# Urteilssprüche zu Gunsten der AGO und gegen den politischen Einfluss

BEZIRKSGERICHT BOZEN

Im Verfahren gemäß Art. 28 Arbeitnehmerstatut,

angestrengt - mit am 6.2.1999

AG 59/89  
Chon 270/99

AG 59/89  
Chon 270/99

BEZIRKSGERICHT BOZEN

Im Verfahren gemäß Art. 28 Arbeitnehmerstatut,

angestrengt - mit am 6.2.1999 in der Gerichtskanzlei hinterlegtem Rekurs -

von der Autonomen Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol / A.G.O., in der Person des Vorsitzenden Reinhard Verdöb, sowie von Casotti Walter, persönlich und in seiner Eigenschaft als Mitglied des Landessekretariats der A.G.O.,

gegen

die Gemeinde Leifers,

ergeht folgendes

DEKRET

Es wird

festgestellt und erklärt,

daß Herr Casotti Walter in seiner Eigenschaft als Mitglied des Landessekretariats bzw. Leitungsausschusses der A.G.O. das Recht auf bezahlten Urlaub hat, um an den Versammlungen der Landesgremien teilzunehmen; demzufolge wird der Gemeinde Leifers

dem genannten Bediensteten das angeordnete, entsprechende Recht zu denselben Bedingungen zu gewähren wie den leitenden Funktionären jener Gewerkschaften, die das Bereichsabkommen für die Gemeindebediensteten vom 8.7.1994 unterzeichnet haben; die Verfahrenskosten werden

aufgehoben.

Entscheidungsgründe

Weder Art. 18 des Bereichsabkommens für die Gemeindebediensteten vom 8.7.1994 noch der zugrunde liegende Art. 13 des mit Dekret des Landeshauptmanns vom 28.6.1994 Nr. 23 rezipierten Verwaltungszweigübergreifenden Tarifabkommens für den Dreijahreszeitraum 1994-96 schränken den Anspruch auf Freistellungen aus Gewerkschaftsgründen in dem Sinne ein, daß er nur jenen Gewerkschaftsorganisationen zustünde, die bereits das jeweilige Tarifabkommen mitunterzeichnet haben. Ein diesbezüglicher Vorbehalt wird in den zeitlichen Vertragstexten (Art. 25 des Bereichsabkommens bzw. Art. 19 des Verwaltungszweigübergreifenden Tarifabkommens) lediglich in Hinblick auf das von den Freistellungen zu unterscheidende Rechtsinstitut des Sonderurlaubs und Wartestands für bezahlter Sonderurlaub nur den Funktionären der am Vertrag beteiligten Gewerkschaften zustünde, sondern nur in bezug auf die "Aufteilung" des Sonderurlaub- und Wartestandskontingents: lediglich diese ist laut Vertragstext (Art. 19 Abs. 3 des Verwaltungszweigübergreifenden Abkommens) ausschließlich mit jenen Gewerkschaftsvertretungen festzulegen, "die den jeweiligen Tarifvertrag auf Verwaltungszweigebene unterschreiben" (eine Formulierung, die im übrigen auch die Möglichkeit eines nachträglichen Beitritts zum Tarifvertrag - vor allem im

s -  
schaften - Südtirol /  
von Casotti Walter,  
er A.G.O.,

retariats bzw.  
um an den

gungen zu  
abkommen

och der  
Nr. 23  
traum  
Sinne  
eilige  
zeit  
des  
den  
für  
ein  
en  
den  
s  
t

# Nun ist für die AGO endgültig die Bahn frei für die eigentliche Gewerkschaftsarbeit!

DOI. 31.03.99

## Gewerkschaftliche Rechte für AGO

Bozen – „Am 5. März hat das Bezirksgericht Bozen mit richterlicher Verfügung angeordnet, dass die AGO ihren Rechten als Gewerkschaftsmitglied oder Freistellungen, insbesondere jene des AGO-Sekretärs, abgelehnt worden. Da jede Aussprache und jeder Antrag abgewiesen worden sei, hätten sie sich schließlich an das Gericht gewandt, teilt der AGO-Sekretär Robert Holzer mit.“

T. 2. 21.10.99

### AGO unterzeichnet Vertrag

Nach Unterbreitung der eigenen Plattform für die Bereichsverhandlungen der Gebietskörperschaften hat die AGO mit dem Verband der Ortsverbände ein Abkommen unterzeichnet, das eine Nachzahlung der Leistungsprämie für 1998 und 1999 vorsieht. Die AGO befürwortete dieses eigene Abkommen, da sich die Bereichsverhandlungen zum eigentlichen Bereichsvertrag in die Länge ziehen könnten und somit auch die Nachzahlungen von rund einer Million Lire für die Bediensteten der Gemeinden, Altersheimen und Bezirksgemeinschaften.

Als verantwortungslos bezeichnet die AGO das Verhalten der Gewerkschaftsbünde ASGB, CISL, CGIL und UIL, die laut Rundschreiben des Gemeinerverbandes Nr. 71 vom 12.10.1999 die Unterzeichnung des Abkommens bisher verweigerten, da offensichtlich nur persönliche Meinungsverschiedenheiten zu dieser Haltung führten. Im erwähnten Rundschreiben weist der Gemeinerverband darauf hin, daß derzeit das Abkommen noch keine „allgemeine Verbindlichkeit“ erhält, denn dafür müßten so viele Gewerkschaften unterschreiben, die mindestens 50% und ein Mitglied der auf Bereichsebene eingeschriebenen Mitglieder vertreten.“ Da die AGO die 50% der Mitglieder noch nicht für sich gewinnen konnte, liegt der Vertrag noch nutzlos auf.

### Vertrag: Auch AGO mit dabei

beschränkt, musste eine Umarbeitung des bestehenden Forderungskatalogs vorgenommen werden“, schreibt die AGO in der Aussendung. Dabei handelt es sich vor allem um Neueinstellungen bzw. Neuschaffung von Berufsbildern und um die Zahlung von Aufgaben, für deren Verantwortung seit 1994 keine Entschädigung bezahlt wurde. Um dieser neuen Bedingungen gerecht zu werden, sieht es nun die AGO für notwendig an, die betroffenen Bediensteten in Besultieren, welche ab 13. September (Meran) abgehalten werden. Nach der Genehmigung der entsprechenden Plattform, wird diese den Verhandlungspartner weitergeleitet.

## Die Tätigkeitsfelder der AGO:

# Gewerkschaftsarbeit

- **Verhandlungen BÜKV**
- **Bereichsverhandlungen**
- **Verhandlungen auf dezentraler Ebene**
  - **Weiterbildung, Qualifikation, Umschulung des Personals;**
  - **Bestimmung der Dienstränge...**, auch bei **Neuerungen in den Aufgabenbereichen;**
  - **Arbeitszeitregelung (Schichtdienst, flexible Arbeitszeit, Abrufbereitschaft, Freistellung)** und die entsprechenden Kontrollsysteme;
  - **Regelung der internen Mobilität** im Bereich ein- und derselbe Verwaltung;
  - Verträge für **Leiharbeit** im Höchstausmaß von 7%;
  - **Einrichtung von Projekten für Telearbeit** sowie diesbezügliche Anwendungskriterien;
  - **Arbeitspensen, Schutz der Gesundheit und der körperlichen Unversehrtheit am Arbeitsplatz;**
  - **Wirkungsmöglichkeiten der Patronate am Arbeitsplatz,**
  - **Errichtung und Organisation von innerbetrieblichen Freizeitvereinen;**
  - **Errichtung von Auspeisungen und Betriebskantinen,** der Abschluss von Vereinbarungen mit Gaststätten oder mit einschlägig spezialisierten Unternehmen, **der Betrag zu Lasten des Personals;**
  - weitere Sachbereiche, soweit im vorliegenden Abkommen vorgesehen.



# Gewerkschaftsarbeit

## • **Betreuung und Beratung**

### • **Dienstrecht**

- Fragen über Mutterschaftsrechte
- Anerkennung Dienstzeiten
- Bildungsurlaube
- Bezahlte und nicht bezahlte Sonderurlaube
- Regelung Arbeitszeiten, Mensadienste, usw.
- Anrecht auf Zulagen
- Einstufungen/Berufsbilder
- Überprüfung der Gehaltstreifen usw.



### • **Mobbingberatung**

### • **Burn-out**

### • **Versammlungen**

### • **Sprechstunden**

### • **Kundgebungen**

### • **Informationstätigkeit**

- **AGO-Info**
- **SAG-aktuell**
- [www.ago-bz.org](http://www.ago-bz.org)
- **AGO-SMS**



# Gewerkschaftsarbeit

## • **Vertretung und Rechtsbeistand**

- Vertretung bei Disziplinarmaßnahmen
- Schlichtungsverfahren
- Arbeitsprozess



## • **Bildung**

- Seminare
- Lehrgänge



## • **Günstigster Mitgliedsbeitrag**

# 0,4%



**Die AGO hat es wie keine andere Gewerkschaft geschafft, die Mitgliedsbeiträge so tief zu halten**



# AGO-Service

- **Patronatstätigkeit**
  - EEE
  - Zusammenlegungen
  - Anträge um Familiengeld
  - Anerkennung Mutterschaftszeiten
  - Fahrkostenzuschuss
  - Pensionsanträge
  - Überprüfung der Pensionspositionen
  - Berechnung der Pensionszeiten



- **Steuerbeistand vor Ort**
- **Konventionen – Einkaufsvorteile**



- **Kulturreisen**
- **Einkaufsfahrten**



# Umfragen – Erhebungen - Inchieste - Confronti

- **Gehaltsvergleiche**
- **Kaufkraft**
- **36-Stunden-Woche**
- **Individuelle**
- **Mobbing**
- **Burn out**
- **Prekäre Arbeitsverhältnisse**
- **Erhebung zur Leistungsprämie**
- **Bewertungssysteme**



**Viele Persönlichkeiten haben sich am Rednerpult der AGO präsentiert:**







**Die AGO offizielles Mitglied der Internationalen Gewerkschaft der Öffentlichen Dienste**





